

Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Gräfenroda** · **Geraberg** · **Geschwenda** · **Gossel** · **Liebenstein** · **Frankenhain**

1. Jahrgang

Freitag, den 29. November 2019

Nr. 24

Gräfenrodaer

Weihnachtsmarkt



am Samstag, den 14.12.2019
ab 14.30 Uhr

Kellnerplatz / Kirchgasse

Musikalisches Programm vom Kindergarten
"Zwergenland" & Karola Köllmer

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

07.12.2019 ab 14 Uhr
Waldbad Geschwenda

**3. Geschwendaer
Waldweihnacht**

Es laden ein die Vereine des Ortes.

- ✓ Liebensteiner Blasmusikanten und DJ
- ✓ Programm Kindergarten und Schule
- ✓ Kinderbuchlesung

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Mitteilungen

Holzverkauf!



Die Gemeinde Geratal beabsichtigt den Verkauf von gepolterten Laubholz von 8 rm, 11 rm und 12 rm zu je 25,00 €/rm.

Die Holzpolter liegen zur Besichtigung an folgenden Orten aus:

- | | |
|-------|--|
| 8 rm | Friedhofsgelände OT Geschwenda |
| 11 rm | vor dem ehemaligen Schwimmbadgelände
OT Gräfenroda, Bahnhofstraße |
| 12 rm | Hirtenwiese OT Frankenhain |

Sollten Sie Interesse am Erwerb des Holzes haben, dann wenden Sie sich bitte an den Bauhofmitarbeiter, Herrn Tommy Blaß unter der 01522 2649840.

Allgemeine Informationen zur Änderung von Anschriften in der Gemeinde Geratal

Hinweise zu den Bekanntmachungen im Amtsblatt der Gemeinde Geratal vom 04. und 18. Oktober 2019 zur Umbenennung von Straßen und Änderung von Postleitzahlen

Die Gemeinde Geratal ist gemäß § 12 Abs. 1, 2, 3 und 4 des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 (ThürGNNGG 2019) Rechtsnachfolger der Gemeinden Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein. Damit änderte sich für jeden Einwohner dieser ehemaligen Gemeinden am 01. Januar 2019 die Bezeichnung des Wohnortes in Gemeinde Geratal.

Die Allgemeinverfügung der Gemeinde Geratal zur Umbenennung von Straßen (Amtsblatt Nr. 20/2019 der Gemeinde Geratal vom 04. Oktober 2019, Seite 5) trat am 01. November 2019 in Kraft. In der „Allgemeine Information zur Änderung von Straßennamen“ (Amtsblatt Nr. 20/2019 der Gemeinde Geratal vom 04. Oktober 2019, Seite 4) und der „Allgemeine Information zur Änderung von Postleitzahlen“ (Amtsblatt Nr. 21/2019 der Gemeinde Geratal vom 18. Oktober 2019, Seite 7) wurden die Umbenennungen von Straßen und die Änderung von Postleitzahlen näher erläutert.

Grundsätzlich ist es so, dass jeder Einwohner der am 01. Januar 2019 neu gebildeten Gemeinde Geratal, der einen Personalausweis besitzt und in welchem noch nicht die Gemeinde Geratal, die neue Postleitzahl und eventuell der neue Straßename und die neue Hausnummer eingetragen sind, den Personalausweis ändern lassen muss. Unter Anschrift ist in diesem Sinne die vollständige aktuelle Adressangabe zu verstehen.

Beispiele:

Anschrift bisher:

Frau	Herr
Erika Musterfrau	Max Mustermann
Musterstraße 1	Mustergasse 2
98716 Geraberg	99338 Gossel

Anschrift künftig:

ohne Ortsteil

Frau	Herr
Erika Musterfrau	Max Mustermann
Musterstraße 1	Mustergasse 2
99331 Geratal	99330 Geratal

oder mit Ortsteil

Frau	Herr
Erika Musterfrau	Max Mustermann
Geraberg	Gossel
Musterstraße 1	Mustergasse 2
99331 Geratal	99330 Geratal

Änderungen der Personalausweise und Reisepässe

Die Änderung der Anschriften auf noch gültigen Personalausweisen erfolgt durch die Gemeindeverwaltung Geratal bis zum 31. Dezember 2020 kostenfrei. Dazu stehen der Bürgerservice in der Gemeindeverwaltung Geratal, Zimmer 04/05, An der Glashütte 3, 99330 Geratal zu den Sprechzeiten

Montag	von 09.00 bis 12.00 Uhr,
Dienstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr,
Donnerstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr,
Freitag	von 09.00 bis 11.00 Uhr

sowie der Bürgerservice der Gemeindeverwaltung Geratal, Außenstelle Geraberg (Schieferschule), Ohrdruffer Straße 29, 99331 Geratal zu den Sprechzeiten

Dienstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr,
Donnerstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag	von 09.00 bis 11.00 Uhr

zur Verfügung.

Im Reisepass sind nur Änderungen bezüglich des Wohnortes erforderlich.

Geratal, 19.11.2019

Dominik Straube

Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

Bekanntmachung

www.thueringertierseuchenkasse.de

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2020

Sehr geehrte Tierbesitzer, die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2020 zum **Stichtag 03.01.2020** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung nachstehender Satzung nachzukommen. **Die Tierbestandsanmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2020

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2020 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----------------------------|--|---|
| 1. | Pferde, Esel,
Maultiere und Maulesel | je Tier 4,20 Euro |
| 2. | Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel | |
| 2.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 6,00 Euro |
| 2.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 6,50 Euro |
| 3. | Schafe und Ziegen | |
| 3.1 | Schafe bis 9 Monate | je Tier 0,10 Euro |
| 3.2 | Schafe über 9 bis 18 Monate | je Tier 1,00 Euro |
| 3.3 | Schafe über 18 Monate | je Tier 1,00 Euro |
| 3.4 | Ziegen bis 9 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.5 | Ziegen über 9 bis 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.6 | Ziegen über 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 4. | Schweine | |
| 4.1 | Zuchtsauen nach erster Belegung | |
| 4.1.1 | weniger als 20 Sauen | je Tier 1,20 Euro |
| 4.1.2 | 20 und mehr Sauen | je Tier 1,60 Euro |
| 4.2 | Ferkel bis 30 kg | je Tier 0,60 Euro |
| 4.3 | sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg | |
| 4.3.1 | weniger als 50 Schweine | je Tier 0,90 Euro |
| 4.3.2 | 50 und mehr Schweine | je Tier 1,20 Euro |
| Absatz 4 bleibt unberührt. | | |
| 5. | Bienenvölker | je Volk 1,00 Euro |
| 6. | Geflügel | |
| 6.1 | Legehennen über 18 Wochen
und Hähne | je Tier 0,07 Euro |
| 6.2 | Junghennen bis 18 Wochen
einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.3 | Mastgeflügel (Broiler)
einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.4 | Enten, Gänse und Truthühner
einschließlich Küken | je Tier 0,20 Euro |
| 7. | Tierbestände von Viehhändlern | vier v. H. der
umgesetzten Tiere
des Vorjahres
(nach § 2 Abs. 7) |
| 8. | Der Mindestbeitrag beträgt für jeden
beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt | 6,00 Euro |

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2020 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 in die Kategorie 1 eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie 1 eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 29. Februar 2020 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2020 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Die Tierhalter haben der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amt-

lichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2019 eingewinterten Bienenvölker, oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2020 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 29. Februar 2020 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2020 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2020 zu melden.

Im Übrigen gilt Absatz 2 entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 keine Beiträge resultieren, die über einen bereits entrichteten Mindestbeitrag hinausgehen, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2019 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2020 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 9. Oktober 2019 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 11. Oktober 2019

PD Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Sonstige Mitteilungen

Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468

kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

01.12.2019	09.00 Uhr	Geschwenda Gottesdienst zum 1. Advent
01.12.2019	10.30 Uhr	Frankenhain Gottesdienst zum 1. Advent
01.12.2019	16.00 Uhr	Gräfenroda Adventsmusik
07.12.2019	16.00 Uhr	Gräfenroda Konzert mit dem Schulchor der Gemeinschaftsschule Gräfenroda
08.12.2019	09.00 Uhr	Liebenstein Gottesdienst zum 2. Advent
08.12.2019	10.30 Uhr	Geschwenda Gottesdienst zum 2. Advent
08.12.2019	10.30 Uhr	Frankenhain Andacht zum 2. Advent
13.12.2019	17.00 Uhr	Die Weihnachtsgeschichte mit dem Evang. Kindergarten Regenbogen
15.12.2019	09.00 Uhr	Frankenhain Gottesdienst zum 3. Advent
15.12.2019	10.30 Uhr	Gräfenroda Gottesdienst zum 3. Advent
15.12.2019	15.00 Uhr	Gehilberg Adventskonzert mit der Musikschule Fröhlich

15.12.2019	16.00 Uhr	Geschwenda Konzert mit dem Liederkranz Gera- berg
07.12.2019	16.00 Uhr	Konzert in Gossel
08.12.2019	10.00 Uhr	Gossel Gottesdienst zum 2. Advent

Frauenkreis in Gräfenroda	12.12.2019	18.00 Uhr
Kinderbibeltag in Gräfenroda	14.12.2019	10.00 Uhr
Seniorenachmittag in Frankenhain	03.12.2019	14.00 Uhr
Christenlehre in Frankenhain	14.12.2019	10.00 Uhr
Konfi Tag in Frankenhain	07.12.2019	09.00 Uhr
Pfadfinder in Geschwenda	07.12.2019	14.00 Uhr

Für aktuelle Änderungen bitten wir die Aushänge zu beachten.

Gräfenroda im Lotto-Glück



215 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Geratal mit der Postleitzahl 99330 konnten sich über insgesamt 600.000,00 € von der Postcode Lotterie freuen. Dies ist bereits der zweite Monatsgewinn der in die Region geht. Im Juni 2018 konnten sich schon einmal 30 Gräfenrodaer über insgesamt 500.000,00 € freuen. Von jedem Teilnahmelos bei der Postcode Lotterie gehen ca. 30 % an soziale Projekte in der Umgebung. Diese sind für den Monatsgewinn November unter anderem die Momelino gGmbH, das Diakoniewerk Gotha gGmbH und das Pixel Sozialwerk. Treffpunkt für die Übergabe der Gewinnerschecks war der Johann-Peter-Kellner-Platz in Gräfenroda. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Geratal, Dominik Straube, ist gekommen, um allen Gewinnern persönlich zu gratulieren.

Wir gratulieren noch einmal ganz herzlich allen Gewinnern!

Ortsteil Gräfenroda

Schulnachrichten

Grundschule Gräfenroda - * Weihnachten im Schuhkarton

Weihnachten ist besonders für Kinder die schönste Zeit im Jahr. Doch leider haben manche Kinder auf der Welt nicht die Möglichkeit, ein so schönes Weihnachtsfest, wie wir es gewohnt sind, zu feiern. Deswegen haben die Grundschule Gräfenroda und ich es uns zur Aufgabe gemacht, die Organisation „Weihnachten im Schuhkarton“ zu unterstützen und somit bedürftigen Kindern eine kleine Freude zu bereiten.

Die Grundschüler wurden über die Verhältnisse der Kinder aus ärmeren Ländern und auch über die Organisation und deren Aufgaben aufgeklärt. Gemeinsam mit ihren Eltern, Verwandten und Bekannten trugen sie viele Spielsachen, Kuscheltiere, Hygieneartikel, Süßigkeiten, Schulmaterialien und Kleidungsstücke zusammen, die nun in Schuhkartons gepackt werden und an Weihnachten ein Strahlen in den Kinderaugen auslösen werden.

Vielen Dank an alle Beteiligten, die zu diesem Projekt beigetragen haben.

Klara Ligwe

Schülerin der Fachoberstufe im Bereich Gesundheit und Soziales am Staatlichen Berufsschulzentrum Arnstadt-Ilmenau zurzeit Praktikantin an der Staatlichen Grundschule „An der Burglehne“

Bundesweiter Vorlesetag am 15.11.2019



Am dritten Freitag im November fand wie jedes Jahr der bundesweite Vorlesetag auch in der Grundschule „An der Burglehne“ statt. Die prominenten Vorleser und Vorleserinnen aus der Region um Gräfenroda stellten mit viel Freude und Leidenschaft ihre Lieblingsbücher vor.

Im Namen der Schülerinnen und Schüler der Grundschule bedankt sich das Lehrerteam ganz herzlich bei Dominik Straube, Bürgermeister der Gemeinde

Geratal, 3 Schülerinnen des Lindenberggymnasiums Ilmenau, bei den ehemaligen Lehrer- und Hortnerinnen Regina Wahl und Christa Rüth sowie Maximilian Haak, Praktikant in unserem Hort, für die Bereitschaft und das Engagement.

Das Team der Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda



Kindertageseinrichtung

Martinstag im Evangelischen Kindergarten „Regenbogen“

Wie jedes Jahr gedenken die Kinder des evangelischen Kindergartens am 11. November des heiligen Martin von Tours. Mit Freunden und Familien dürfen wir im Gottesdienst von seinem Lebensweg als Soldat bis zum Bischof erfahren.



Anschließend laufen wir mit unseren Laternen im sogenannten Martinsumzug zum Kindergarten. Dort gibt es nicht nur gute Musik vom Posaunenchor aus Geschwenda, sondern wir teilen, in Erinnerung an Sankt Martin, Hörnchen, Kinderpunsch und Glühwein sowie Fettaben zum Verweilen ein. Einnahmen aus diesem Verkauf kommen selbstverständlich allen Kindern unseres Kindergartens zugute.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, den Elternvertretern als Organisatoren sowie den Sponsoren Herrn Robert Ortlepp - REWE, Herrn Andreas Cyriax und Frau Marion Kaun, die in ihrer Gesamtheit maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen, bedanken.

Die Erzieherinnen des evangelischen Kindergartens

Schließzeiten 2020

der Kindertagesstätte „Zwergenland“
der Gemeinde Geratal OT Gräfenroda

(unter Vorbehalt von Änderungen)

Montag, 03. Februar 2020	1. Hilfe Lehrgang für die pädagogischen Fachkräfte im Haus
Montag, 04. Mai 2020	Bildungstag des Fachpersonals aller Kindereinrichtungen der Gemeinde Geratal
Freitag, 22. Mai 2020	Brückentag nach Himmelfahrt
Montag, 16. November 2020	Bildungstag im Haus
Mittwoch, 23. Dezember 2020 bis Freitag, 01. Januar 2021	Weihnachten, Neujahr

Bürgermeister d. Gemeinde Geratal

- Siegel -

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 04.12.2019

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 13.12.2019

Vereine und Verbände

Halloween

Am 30.10.2019 kamen die Kinder des Kindergartens „Kleines Zwergenland“, verkleidet als Hexen, Fledermäuse und Gespenster in die Pro Seniore Residenz Rosental, um durch die Einrichtung zu spuken.

Laut zu hören war der Spruch: „Süßes oder Saures“.

Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich über den Besuch und verteilten fleißig Süßigkeiten an die Kinder.



Bauernfest

Am 06.11.2019 startete in der Pro Seniore Residenz Rosental in Gräfenroda um 17 Uhr ein Bauernfest.



Die Bewohnerinnen und Bewohner ließen sich die herzlichst belegten Schlachteplatten schmecken, dazu gab es ein Gläschen Bier.

Nach der Stärkung, ging es los, Alleinunterhalter Klaus Müller lies die Stimmung steigen. Es wurde wieder ausgelassen gesungen, geklatscht, geschunkelt, getanzt und gelacht. Letzteres durch einen aufgeführten Sketch der Betreuungsmitarbeiter. Viel zu schnell verfloß die Zeit.

Doch der nächste Höhepunkt, lässt nicht lange auf sich warten. Am 30.11.2019 um 16.00 Uhr läutet das „Wölfiser Blasorchester“, mit einem Adventskonzert in der Einrichtung, die Vorweihnachtszeit ein.



Wintermärchen

Am 13.11.2019 hat die Pro Seniore Residenz Rosental in Gräfenroda die Kinder des Kindergartens „kleines Zwergenland“ zum gemeinsamen Wintermärchen eingeladen.



Los ging es 10 Uhr. Die Kinder saßen ganz artig auf Matratzen und lauschten aufmerksam dem erzählten Märchen von unserer Bewohnerin Frau Ursula Mühlmann.

Die Kinder waren so begeistert, dass es nicht nur bei einem Märchen blieb. So schlugen Sie vor, welches Märchen sie noch kennen und welches sie noch hören möchten. Dabei ergänzten sie sogar ganze Textpassagen. Es wurde außerdem zu bekannten Kinderliedern gemeinsam gesungen und geklatscht. Im Anschluss gab es für alle frisch gebackene Waffeln und Kinderpunsch.

Als kleines Dankeschön, da das „kleine Zwergenland“ regelmäßig in die Einrichtung kommt um unsere Bewohner zu besuchen, ihnen etwas vorführen oder singen, erhielt jedes Kind ein kleines Buch.



Veranstaltungen

Weinverkostung



Motto des Abends: „Setzt uch meat darzu, mie wonn Moselwein schnabulier!“

Am Donnerstag, den 07. November 2019, haben Helmut und Petra zur „1. gesellige Weinverkostung“ ins Sitzungszimmer „Haus Grevenrot“ eingeladen. Die Idee zu dieser Veranstaltung entstand bei einer Weinverkostung in Starkenburg über der Mosel, an der wir im Sommer 2019 beim Jungwinzer Andreas Weirich teilgenommen hatten. Uns gefielen damals die offene und ungezwungene Atmosphäre und vor allem seine Frohnatur mit der er sehr schnell Kontakt zu seinen Besuchern bekommen hat.

Also fragte ich ihn ganz unverfänglich: „Könntest du dir eine Weinverkostung in Thüringen vorstellen? Um die Organisation vor Ort kümmere ich mich mit Freunden!“

Seine Antwort: „Natürlich!“ Mit seinem ihm eigenen Schmunzeln im Gesicht verriet er mir, dass er sicher schon des Öfteren solche Anfragen erhalten hatte und ein wenig Skepsis zum Zustandekommen mitspielte!

Aber das war für mich ja nicht die Frage. Wir Beide kannten uns ja gerade erst 30 Minuten! Doch da stand bereits fest, ich nehme dich beim Wort! Weitere kurze Absprachen erfolgten dann später zwischen uns.

Als wir unsere Veranstaltung vorbereiteten, konnten wir noch nicht von solch einer Resonanz ausgehen und haben uns daher in kleiner Runde zusammengefunden.

Für mich war dabei wichtig, dass mit guten Freunden, netten Nachbarn, langjährigen Musikfreunden und Unterstützern ein Abend gelingt, an dessen Abschluss ein wenig Freude und Entspannung bleiben.

Das sollte unser Beitrag zum gemütlichen Zusammenleben von Aktiven mit unterschiedlichsten Interessen sein, aber vor allem als „Dankeschön“ für viele Jahre gemeinsamen Wirkens im Sinne unseres ehemaligen Stammtisches.

Also haben wir uns als Planer, als Kassierer, als Einkäufer, als Beleuchtungsmeister, als Quartiermeister, als Sanitär- und Reinigungskraft, als Dekorateur, als Transportunternehmer, als Wach- und Schlüsselbeauftragter, als Küchenfee, als Food-Designer und Schankwirt versucht.

**„S koen gesei, das me noch was fergassen han?
Da worsch mende nech wechth!“**

Am meisten jedoch möchte ich mich an dieser Stelle bei meiner Frau Petra sowie unserer Nachbarin Jana R. für die Snack-Herstellung und bei der Gastgeberfamilie Mathias K. für die Unterbringung unseres Winzers bedanken.

Als Thema des Abends hatten wir: „Moselwein in jungen, spritzigen Facetten!“ gewählt.

Unser Gastgeber Andreas hatte reichlich in seinem Sortiment der Weine ausgewählt. Er erzählte uns vieles Nennenswerte aus seinem beruflichen Wertegang, seinen Weinanbau und seiner Selbstvermarktung als Winzer.

Über ihn selbst kann eigentlich nur sein Leitspruch im WhatsApp Auskunft geben (Zitat):

**„Als Gott mich schuf,
fing er an zu grinsen und dachte:
Keine Ahnung ob's gut geht,
aber lustig wird's bestimmt!“**

In diesem und ähnlich gearteten Sinne hat er uns durch den Abend begleitet. Er war für einen Donnerstagabend in unserem verträumten Zuhause eine echte Inspiration und dies nicht nur im „geistigen“ Sinne!

Ach ja, einen Reifenplatzer am Lieferfahrzeug gab's an jenem Abend auch noch. Andreas erzählte mir, dass es trotzdem sehr unproblematisch mit der Hilfe „in Thüringen“ ging! Also auch hier macht sich Gastfreundschaft im wahrsten Sinne wieder einmal bezahlt.

Unter dem Motto: „Nicht labern, machen!“ geht fast alles, man muss nur ein bisschen wollen!

Über das Preis-Leistungsverhältnis des Abends kann jeder Teilnehmer bei uns Auskunft erhalten.

Für mich bleibt dieser Abend jedenfalls noch lange in Erinnerung. Schöne Gespräche, gemütliche Runde, gegenseitige Wertschätzung und Freunde. Wenn man all dies bei guter Gesundheit erleben darf - ohne Getränkeunfall etc. (Anmerkung schmunzeln) - war dieser Tag ein Geschenk!

Nochmals Dank unserem Jungwinzer mit seinem Spruch des Tages:

**„Was du Heute kannst entkorken,
dass verschiebe nicht auf Morgen!“**

Vielen Dank auch an unsere Gemeinde für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Me sieht sech
Helmut Greßler
Sparte Grawereder Jong

Sonstige Mitteilungen

Kanadische Besucher auf Spurensuche in Gräfenroda



An einem schönen Sommertag des Jahres 2017 erschienen im Haus Grevenrot nachmittags zwei unbekannte Damen mittleren Alters. Zunächst dachte ich, es handele sich um Urlauberinnen, welche eine Auskunft begehren. Auf meine Frage: Was kann ich für sie tun, antwortete mir die Eine; Do you speak English? (Sprechen Sie Englisch?). Ich bejahte, und sie erklärten mir ihr Anliegen.

Ein Vorfahr der einen Dame hieß Johann Christoph Gräser und war geboren im Jahr 1750 hier in Gräfenroda. Nun, dachte ich, dass ist ein Fall für unsere Vereinsfreundin Ingrid Belau, geb. Gräser. Eine kurze Anfrage ergab jedoch, dass ihre Vorfahren keine Gräfenrodaer Wurzeln hatten. Die beiden Damen hatten inzwischen unseren Friedhof besucht, und eine Grabstätte der Familie Gräser gefunden. Bei dieser Gelegenheit konnten sie auch kurz die an diesem Tag zufällig geöffnete Kirche besuchen. Nach ihrer Rückkehr klärte ich sie auf, dass die hiesige Familie Gräser einen anderen Ursprung hat. Ich habe dann auf die Schnelle noch ein paar Versuche unternommen an Informationen zu kommen. Dies war in der Kürze der Zeit leider nicht möglich. Sie erklärten mir, ein Cousin befasse sich mit Erforschung der Familiengeschichte, und ob ich ihm vielleicht weiterhelfen könnte. Ich gab ihnen meine e-mail Adresse. Sie fuhren zurück nach Arnstadt.

Ein paar Wochen später erreichte mich eine E-Mail aus Kanada. Der Absender war jener erwähnte Cousin der einen Dame, namens Claude Cregheur. Aus seinen Botschaften erfuhr ich im Laufe der Zeit eine Reihe von Details zu seiner Familiengeschichte. Sein Gräfenrodaer Vorfahr (Johann Christoph Gräser), dessen Vater eine Anstellung als Herzoglicher Jäger hier in Gräfenroda hatte, stammte aus Holzhausen. Die Mutter, vermutlich eine Magd, stammte aus Alkersleben. Johann Christoph Gräser hatte noch zwei Brüder, welche wie er, im Wald arbeiteten. In ihrer Kindheit hatten sie hier die Volksschule besucht, der damalige Lehrer war kein Geringerer als der Kantor und Komponist bedeutender Orgelwerke, Johann Peter Kellner.

Zu allen Zeiten war es üblich unter der jüngeren männlichen Bevölkerung nach geeigneten Rekruten zu suchen. So kamen im Jahr 1777 auch Soldatenwerber des Herzogs von Gotha nach Gräfenroda. In der hiesigen Schänke muss ihnen wohl Johann Christoph Gräser aufgefallen sein, ein junger kräftiger Bursche, welcher durchaus ihren Ansprüchen genügte. In der Regel machte man die Opfer mit reichlich Branntwein und wohlklingenden Versprechungen über das ach so schöne Soldatenleben im Gegensatz zu ihrem hiesigen Dasein gefügig, und erpresste ihre Unterschrift. Somit war ihr weiteres Schicksal besiegelt, sie wurden wie Gefangene bewacht und in die jeweiligen Kasernen geführt. Johann Christoph hat sich vermutlich nicht einmal von seinen Eltern verabschieden können, und von diesem Zeitpunkt an seine Heimat Gräfenroda nie wiedergesehen.

In der Folge landete er in einem Grenadierregiment des Landgrafen Friedrich II. von Hessen-Kassel, und wurde mit seinen Kameraden an das britische Königshaus verkauft. Es war zu dieser Zeit eine gängige Praxis der Landesfürsten, gegen klingende Münze Soldaten zu verleihen oder zu verkaufen. Die englische Krone brauchte Soldaten um in den Nordamerikanischen Kolonien gegen die dortigen Unabhängigkeitsbestrebungen zu kämpfen. Johann Christoph, nun in britischen Diensten, wurde nach Nordamerika abkommandiert. Es tobte der amerikanische Unabhängigkeitskrieg von 1775 - 1783 in dessen Handlungen ab 1778 auch die Franzosen zum Schutz ihrer Siedler an der Kanadischen Ostküste eingriffen, und vordergründig für ihre Interessen gegen die Engländer kämpften. Im weiteren Verlauf geriet Johann Christoph in Gefangenschaft, wechselte die Seiten und diente fortan in einem französischen Chasseurregiment (Chasseur = Jäger), welches er zum Kriegsende 1783 verlies. Mit dem Ende des Unabhängigkeitskrieges bildeten sich die Staaten USA und Kanada.

Im Jahr 1792 heiratete er eine französische Siedlertochter mit Namen Marie-Angélique Réaume, das Paar bekam 5 Kinder. Sie lebten an der kanadischen Ostküste, in der Provinz Québec, mit Hügeln und viel Wald, ähnlich seiner Thüringer Heimat. Er konvertierte zum Katholizismus und seine Nachkommen bekannten sich im Weiteren zur französischen Nationalität. Die kanadische Provinz Québec wird in der Mehrzahl von Einwanderern französischer Abstammung bewohnt, sog. Franko-Kanadiern. Der deutsche Name Gräser wandelte sich über Grazier - Grazair - Craiger - Kregier - Crezieu - Creseur - Crejeur - Cregeur zum heutigen Familiennamen Grègheur, und wurde mit ähnlich klingender Aussprache somit in eine französische Schreibweise übernommen. Kürzlich, während einer Deutschlandreise, stattete uns mein kanadischer E-Mail-Freund Claude Cregheur, nebst einem Freund, hier in Gräfenroda einen Besuch ab. Er war natürlich sehr gespannt auf die Heimat seiner Vorfahren. Wie vereinbart holte ich ihn und seinen Begleiter Jean nachmittags vom hiesigen Bahnhof ab. Nach einer Autofahrt längs durch Gräfenroda und einem begeisterten Überblick vom Kammerberg-Glöckchen führte ich meine Gäste durch unser Heimatmuseum.

Sie zeigten großes Interesse, und waren sehr wissbegierig etwas über unsere Heimatgeschichte zu erfahren. So brauchten wir allein ca. drei Stunden zur Besichtigung und Studium im Museum. Den Rest des Abends verbrachten wir, bei einem typisch thüringischen Essen und einem guten Wein, im Kreis meiner Familie. Für den nächsten Vormittag war eine Besichtigung unserer Kirche angesagt. Pünktlich um 9 Uhr erwartete uns Frau Ute Barthelmes, und ließ, sehr zur Begeisterung meiner kanadischen Freunde, die Orgel erklingen. Hier in dieser Kirche hatten die Vorfahren von Claude die Gottesdienste besucht und gleichsam dem Klang unserer schönen Orgel gelauscht, damals von J.P. Kellner gespielt. Nachdem sie noch ausgiebig die Kirche besichtigt hatten, drängte auch schon wieder die Zeit zur Weiterfahrt nach Berlin.

Ich schenkte ihm noch je ein Exemplar der von mir herausgegebenen Bildbände über Gräfenroda, womit ich ihm eine große Freude bereitete. Inzwischen revanchierte sich Claude und schickte mir im Gegenzug, einen sehr interessanten, von ihm gestalteten historischen Bildband seines Heimatortes Lotbinière, ein etwa 850 Seelen umfassendes Dorf, gelegen am St. Lorenz-Strom, ca. 65 km entfernt von der Provinzhauptstadt Québec. Dieser Bildband, geschrieben in französischer Sprache, enthält gut 200 Seiten mit historischen Fotos aus der Zeit zwischen 1860 und 1960. Interessanterweise zeigen sich viele Parallelen, zwischen der dortigen Lebensweise und der hiesigen, in jener Zeit. Es mag wohl einem Zufall zu verdanken sein, dass wir uns, verbunden durch gleichartige Interessen, gefunden haben. Claude beschäftigt sich im Weiteren noch mit Genealogie (Ahnenforschung).

Man kann sich nur schwer vorstellen, welchen emotionalen Eindruck dieser recht kurze Besuch meines Freundes Claude, hier in der Heimat seiner Vorfahren in seinem Inneren hinterlassen hat. Er will auf jedem Fall im nächsten Jahr zu einem etwas längeren Besuch wiederkommen.

Karl-Heinz Fischer
Heimatverein Gräfenroda e.V.

Volkstrauertag 2019

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltbereitschaft und Gewaltherrschaft aller Nationen.



Am 17. November 2019 wurde auf dem Friedhof im Ortsteil Gräfenroda allen Opfern, die in Kriegen oder im Widerstand gegen Gewaltherrschaften ihr Leben gaben gedacht und ihr Andenken gewürdigt.

Der Bürgermeister der Gemeinde Geratal, Dominik Straube, legte zusammen mit der örtlichen Feuerwehr Kränze an den Soldatengräbern nieder und erinnerte daran den Frieden zu bewahren, welcher gerade in der heutigen Zeit mehr denn je zu schützen gilt.



Zweite Auflage kommt zum Gräfenrodaer Weihnachtsmarkt

Nachdem die erste Auflage des Buches „Gräfenroda und Dörrberg 1919 – zwei werden eins“ schnell vergriffen war, wird nun eine weitere Auflage pünktlich und vor dem Fest zum Verkauf angeboten. Wer die erste Auflage nicht mehr erwerben konnte oder Freude zum Weihnachtsfest mit diesem Buch über unsere Heimatgeschichte machen will, der hat zum Weihnachtsmarkt Gelegenheit, zuzugreifen.

Ihr Bürgermeister Dominik Straube
Mit freundlichen Grüßen, Rotraut Greßler

Ortsteil Geraberg

Information des Ortschaftsbürgermeister

Letztmalige Sprechstunde für dieses Jahr des Ortschaftsbürgermeisters findet am Montag, den 02.12.2019 in der Zeit von 16.30 - 18.00 Uhr im Generationentreff Waldstraße 12 am Schwimmbad statt.

Holger Frankenberg
Ortschaftsbürgermeister

Kindertageseinrichtung

Schließzeiten 2020

(unter Vorbehalt von Änderungen)

der Kindertagesstätte „Regenbogen“
der Gemeinde Geratal OT Geraberg

Montag, 06. Januar 2020	Baumaßnahmen
Freitag, 06. März 2020	Fortbildung „pädagogische Raumgestaltung in der Kita“
Montag, 04. Mai 2020	Bildungstag des Fachpersonals aller Kindereinrichtungen der Gemeinde Geratal
Freitag, 22. Mai 2020	Brückentag nach Himmelfahrt
Freitag, 20. November 2020	Fortbildung „pädagogische Raumgestaltung in der Kita“
Mittwoch, 23. Dezember 2020 bis Freitag, 01. Januar 2021	Weihnachten, Neujahr

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt

Dorfplan 11, 99331 Geratal OT Geraberg

E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer Kersten Spantig: 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488

Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:

Frau B. Carls tel. unter 03677 / 466762

Gottesdienste und Veranstaltungen

1. Advent, 01. Dezember Familiengottesdienst mit Tauerinnerung	10:00	Geraberg
1. Advent, 01. Dezember Gottesdienst mit Einführung der neuen Gemeindekirchen- räte der Region Plaue	14:00	Plaue
1. Advent, 01. Dezember Chorkonzert im Advent Gesangverein Harmonie Unterpörlitz	17:00	Elgersburg
2. Advent, 08. Dezember Adventskonzert	15:30	Kleinbreitenbach
Samstag, 14. Dezember Konzert Liederkränz	14:00	Geraberg
3. Advent, 15. Dezember Gottesdienst mit Taufe	10:00	Plaue
3. Advent, 15. Dezember Atempause im Advent	19:00	Rippersroda

Angebote für Kinder

Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder

donnerstags von 10:00 - 11:00 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Mini-Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren)

mittwochs von 16:15 - 17:15 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Krippenspielpöben:

in Geraberg: freitags von 14:00 bis 16:00 Uhr

Seniorenkreise

Elgersburg: jeden 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

Geraberg: 14-tägig Donnerstag 14:30 Uhr

Chöre in der Gemeinde:

Chor Melodiata in Geraberg:

montags und donnerstags im Wechsel

Kontakt: Yvonne Mehnert Tel.: 0174 6120639

Kirchenchor in Angelroda:

dienstags 19:00 Uhr

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:

DE97 8405 1010 1140 0025 93

Kirchgemeinde Plaue:

DE45 8405 1010 1833 0003 38

Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:

DE49 8405 1010 1010 1681 81

Sparkasse Arnstadt - Ilmenau

BIC: HELADEF1ILK

Veranstaltungen

Veranstaltungen in Geraberg im Dezember

30.11.2019	Tierische Weihnachten	Hundesportverein
13.12.2019	Seniorenweihnacht	Pflegezentrum Möhring
14.12.2019	Adventskonzert	Liederkranz
14.12.2019	Geraberger Weihnachtsmarkt	Dorfplan
21.12.2019	Hofweihnacht	Arnstädter Straße 33
25.12.2019	Weihnachtskonzert	Musikverein

Für weitere Informationen: www.geraberg.de

Für einen reibungslosen Ablauf an diesem Abend, benötigen wir noch zusätzliche Unterstützung beim Auf-/Abbau sowie der Bewirtung der Gäste. Wer uns hierbei tatkräftig unter die Arme greifen möchte, kann sich gern per e-Mail (mvgeraberg@gmail.com) oder per Telefon (01515/4747591) melden. Wir freuen uns auf Eure Mithilfe und ein unvergessliches vorerst letztes Weihnachtskonzert



Veranstaltungsplan des Frauen- und Familienzentrum

gefördert durch den Europäischen Sozialfond

02.12.2019 - 06.12.2019

Montag, 02.12.2019

Fahrt zum Christkindelmarkt nach Nürnberg

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: ab 08.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Dienstag, 03.12.2019

Kreatives Gestalten

weihnachtliche Deko

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Mittwoch, 04.12.2019

Rentnertreff

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Anglerheim, Geraberg

Donnerstag, 05.12.2019

Hilfe beim Erstellen von Bewerbungen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

09.12.2019 - 13.12.2019

Dienstag, 10.12.2019

**Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier
der Frauengruppe Geratal**

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Mittwoch, 11.12.2019

Rentnertreff

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Anglerheim, Geraberg

Krabbelgruppe

Treffpunkt: ab 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Donnerstag, 12.12.2019

Fahrt in die Salzgrotte Erfurt

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: ab 09.45 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

frauengruppe-geratal@gmx.de

Tel. 0 36 77 / 89 29 233

Fax 0 36 77 / 89 29 234

Möbelkammer Elgersburg

Tel. 0 36 77 / 89 29 235



EINLADUNG ZUR

SENIORENWEIHNACHTSFEIER

der Gemeinde Geraberg und Pflegezentrum Möhring

In der kleinen Geratalhalle.

13.Dezember 2019

von 15:00Uhr bis 17:00Uhr

Einlass ab 14:30 Uhr

Musikalisch durch den Nachmittag begleitet uns
ein Überraschungsgast.

Für das leibliche Wohl sorgen die Mitarbeiter vom
Pflegezentrum Möhring mit

Weihnachtlichen Gebäck, Glühwein und Kaffee.

Vorerst letztes Weihnachtskonzert des Geraberger Musikvereins



Dieses Jahr wird unser traditionelles Weihnachtskonzert vorerst das letzte Mal am 25.12. stattfinden. Derzeit laufen hierfür die Proben auf Hochtouren. Groß und Klein haben bereits Trainingswochenenden und -wochen absolviert um ein abwechslungsreiches Programm einzustudieren.



Als Ersatz für das Weihnachtskonzert wird es zukünftig einen neuen Jahreshöhepunkt geben. Das Highlight für das kommende Jahr wird zum Weihnachtskonzert bekannt gegeben.



Weihnachtsmarkt Geraberg

am 14.12.2019 ab 13.00 Uhr

Alle Jahre wieder findet am 3. Adventswochenende in Geraberg unser „kulinarischer“ Weihnachtsmarkt auf dem Plan und im Pfarrgarten statt.

Neben allerlei leckerem Essen und Trinken, dass durch unsere Vereine angeboten wird, bieten verschiedene Händler weihnachtliche Produkte an.

Im Thermometermuseum und im Kirchgemeindezentrum werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Ab 14.00 Uhr startet unser abwechslungsreiches Programm.

In der Sankt Bartolomäus Kirche gibt der Liederkranz Geraberg ein großes Chorkonzert. Im Anschluss daran geht es auf der Bühne am Dorfplan mit einem bunten Programm der Kinder vom Kindergarten „Regenbogen“ und der Grundschule Geschwenda weiter.

Danach kommt, wie jedes Jahr, der Weihnachtsmann.

Nachdem von unserem Musikverein wieder weihnachtliche Klänge zu hören sind, bildet dieses Jahr Andrea Jones mit einem „rockigen“ Weihnachtsprogramm den Abschluss.



Geraberger Weihnachtsmarkt

14. Dezember ab 13.00 Uhr
auf dem Dorf-Plan,
im Pfarrgarten
und im Thermometermuseum

14.00 Uhr großes Chorkonzert
in der St. Bartholomäus-Kirche
mit dem Liederkranz Geraberg

weitere Programmteile

15.00 Uhr Kindergarten Regenbogen

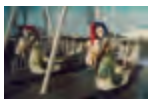
15.30 Uhr Grundschule Geschwenda

16.00 Uhr Weihnachtsmann kommt

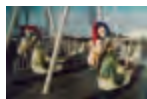
17.00 Uhr Musikverein Geraberg

18.00 Uhr Rockige Weihnachten mit Andrea Jones

Buntes Markttreiben, Weihnachtsbaumverkauf,
 Tombola des Kindergartenfördervereins



Luftschaukel
„Rundum“



Verschiedene Geraberger Vereine
 und Gewerbetreibende präsentieren
 wieder allerlei leckere, kulinarische Köstlichkeiten

Hier betonte Günther Irrgang vor allem das gleichberechtigte Miteinander der Partnergemeinden. Aus diesem Grund wurde ein Glaspokal, welcher von Herrn Siegfried Glasveredlung beschriftet wurde, überreicht.

Die Innenschrift lautet „40 Jahre Gemeinde Lahnau „Ihre Partnergemeinde seit 1991“.



Die Festveranstaltung wurde von ortsansässigen Chören begleitet und es folgte ein Abendprogramm. Am folgenden Tag wurde ein ökumenischer Gottesdienst veranstaltet mit anschließenden Frühshoppen und der musikalischen Begleitung vom Blasorchester Lahnau und Musikzug Atzbach.

Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme und Hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.



Verhau [Grenzwall] von Ilmenau bis Hörschel

In dem Buch: „Der Thüringer Wald in alten Zeiten – Von den Anfängen bis 1898“, von Heinrich Heß, ist auf den Seiten 58 bis 72 ausführlich die durchgehende Grenzbarriere aus der Zeit um 1500 beschrieben. Für den Abschnitt Elgersburg – Arlesberg lassen sich bekannte Flurbezeichnungen damit in Verbindung bringen. Darauf soll näher eingegangen werden.

Die Verwahrung und Bewachung des Waldes „hatte den Hauptzweck, der Stadt Erfurt durch Schließung der von Süden her führenden Straßen die Zufuhr abzuschneiden und den Handel, die Wurzel der Macht und Stärke Erfurts, möglichst lahm zu legen.“ [Seite 58]

„Anno 1512 hatte die Sperre noch den weiteren Zweck, unliebsamen Überraschungen durch Erfurter oder Mainzer fliegende Corps im Rücken der eigenen Stellung vorzubeugen.“ [Seite 58]

Sonstige Mitteilungen

40 Jahre Gemeinde Lahnau, Partnergemeinde von Geraberg

Zu diesem Anlass fand am 09.11.2019 eine Festveranstaltung in der Lahnauhalle in Lahnau statt und eine Einladung wurde nach Geraberg verschickt. An der Festveranstaltung nahmen Günther Irrgang, Holger Frankenberg und seine Ehefrau teil. Nach einem Rückblick der 40 Jahre Einheitsgemeinde, wurde auf einem roten Sofa ein Gespräch über die Partnerschaften Lahnau mit deren Gründern geführt.

Durch die Anlage von Grenzbefestigungen in Form von umgehauenen Bäumen, Anpflanzung von Brombeerhecken, Gräben und Wallaufschüttungen wurde eine durchgehende Barriere, von Ilmenau bis Hirschfeld mit einigen bewachten Durchlassstellen geschaffen.

So zum Beispiel:

„Von der ‚burgerstrasse‘ (Elgersburger Steiger) an bis an die Grefenrodaer Geraw (Wilde Gera), bereidt ein knecht alle tage, sitzt zu Grefenrode, heißt Hentz Trost. Des ortes sint alle steige, wege, strassen gantz vorslagen (verschlagen, verriegelt).“ [Seite 64]
Diese Durchlässe werden als verschlossene Tore, Gatter, eiserne Ketten beschrieben. [Seite 60] Bei Crawinkel z.B. werden die Schläge von zwei Männern „alle nacht und tagk“ bewacht. [Seite 65]
Der Grenzverhau querte das untere Steigertal in Elgersburg und da gibt es eine passende Engstelle.

In [Elgersburg Vergangenheit und Gegenwart, anlässlich „850 Jahre Elgersburg“ im Jahre 1989, Druckerei Freies Wort Suhl, Bt. Ilmenau, Seite 37] steht:

...„Er wurde auch der Schutzpatron der ältesten Elgersburger Kirche, einer winzig kleinen „Clauskirche“ oder Klausenkapelle, deren Entstehungszeit unbekannt ist. Der Name St. Nikolaus erscheint auch in diesem Teil des Steigertals bei dem „Clausenbrunnen“ und dem im Volksmund heute noch benannten „Klausenhof“ für das Haus an der Ecke zur Friedhofsgasse. Das deutet darauf hin, daß hier ein Engpaß war, wohl die Zollstätte der Ritter und Schloßbesitzer von Elgersburg, und daß von hier aus Vorrat und Geleitschutz für die Fuhrleute gestellt wurde.“ ...



Der Verlauf der Grenzanlage auf der folgend abgebildeter Karte zeigt, das diese durch das Körnbachtal, und dann zum Jüchnitztal hinabführte.

Hier gibt es wieder eine Engstelle, wofür nach mündlicher Überlieferung der Flurname „Jüchnitztor“ existiert. An dieser Stelle begann auch der alte Mittelbergsweg, der ziemlich geradlinig zu den Zwei Wiesen führte, dort auf die alte Straße ‚Platea Publica‘ traf, die 1221 schon als „öffentliche Straße“ erwähnt wurde. Dieser Mittelbergsweg hat tiefe Hohlwegeabschnitte und das bestätigt seine ehemalige Bedeutung.



Vom Jüchnitztor, über die ‚Mittelbergspitze‘ durch das Zahme Geratal führte der Grenzwall, dann bergauf. Dort wo dieser auf die Geschwendaer Straße, auch Geschwendaer Weg genannt, also einen alten Handelsweg traf, findet man wieder einen Hinweis. Die Flurbezeichnung ‚Zolltafel‘ zeigt an – hier war eine Kontrollstelle, ein Verschlag.

Mit -Tafel könnte gemeint sein, das darauf die Zollgebühren angeschrieben waren.

Im Weiteren ist der Verlauf zur Wilden Gera und um den Waldsberg, jetzt Waldsberg, beschrieben, u.s.w. bis nach Hirschfeld. Dort wo alte Handelsstraßen markante Stellen passieren, waren die bewachten Sperren eingerichtet.

März 2019 R. K.

Ortsteil Geschwenda

Kindertageseinrichtung

Schließzeiten 2020

der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ der Gemeinde Geratal OT Geschwenda (unter Vorbehalt von Änderungen)

Freitag, 06. März 2020	1. Hilfe Lehrgang für die pädagogischen Fachkräfte im Haus
Montag, 04. Mai 2020	Bildungstag des Fachpersonals aller Kindereinrichtungen der Gemeinde Geratal
Freitag, 22. Mai 2020	Brückentag nach Himmelfahrt
Freitag, 13. November 2020	2. Bildungstag
Mittwoch, 23. Dezember 2020 bis Freitag, 01. Januar 2021	Weihnachten, Neujahr

Bürgermeister d. Gemeinde Geratal

- Siegel -

Veranstaltungen

11. Seniorentreffen 2019 in Geschwenda

Das 11. Seniorentreffen findet am Donnerstag, dem 12. Dezember 2019 statt. Diese Veranstaltung wird als „Seniorenweihnachtsfeier“ bei Kaffee und Kuchen vorbereitet.

Ort: Gemeindesaal,
Neue Sorge 1, 99331 Geschwenda

Beginn: 14.00 Uhr

Die Organisatoren und Helfer treffen sich um 13.00 Uhr in der Gemeinde.

Die Seniorinnen und Senioren sind recht herzlich zur „Seniorenweihnachtsfeier“ mit gemütlichem Beisammensein eingeladen.

Berg Heyer
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige Mitteilungen

Schule deinen Geist Trainiere deinen Körper



Karate-Verein Geratal e.V.

Web: www.karatevereingeratal.de
Mail: karatevereingeratal@web.de
Tel.: 0160-98055569

Unsere Trainingszeiten in der Turnhalle Geschwenda:

Dienstag	18-19 Uhr	Karate für Erwachsene
Donnerstag	17-18 Uhr	Karate Kinder/Jugendliche Anfänger
Donnerstag	18-19 Uhr	Karate Kinder/Jugendliche Fortgeschrittene
Donnerstag	19-20 Uhr	Qi Gong

Alle Trainingseinheiten werden von lizenzierten Trainern durchgeführt!

Bücherstube im Gemeindehaus Geschwenda

Ab 1. Dezember 2019 ist die Bücherstube im Eingangsbereich des Gemeindehauses Geschwenda regelmäßig geöffnet:

Dienstag und Donnerstag	von 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 10.00 - 17.00 Uhr

Der Spruch für die Bücherstube lautet:



Nimm, lies und bring!

Dir gefällt ein Buch?
Dann nimm es Dir!
Lies es und bring es zurück
oder behalte es,
gib es weiter
oder bring ein neues Buch her,
welches du nicht mehr
lesen möchtest.

Vielleicht gefällt es ja dem Nächsten.

Frau Karola Kahl betreut ehrenamtlich die Bücherstube. Die Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen, dieses Angebot aktiv zu nutzen.

Berg Heyer
Ortschaftsbürgermeister

Ortsteil Liebenstein

Veranstaltungen

Zur traditionellen Liebensteiner Waldweihnacht

laden das Forstamt Erfurt-Willrode
und der Liebensteiner Rasselbockverein
ganz herzlich in den Gisselgrund ein.

„Wer sich seinen Weihnachtsbaum selber schlagen möchte ist hier genau richtig“, sagt Revierförster Martin Simons. Heimische Baumarten wie Fichte, Blaufichte und Schwarzkiefer stehen dabei zur Auswahl. Alle kleinen und großen Baumfäller können sich nach getaner Arbeit bei Bratwurst, Glühwein oder Tee stärken und den winterlichen Wald genießen.

am Samstag, den 7.12.2019
von 10.00 - 15.00 Uhr
im Gisselgrund Liebenstein,
Gosseler Straße (Stallanlage)

Hinweis

Bitte bringen Sie Handschuhe und
Säge mit. Achten Sie auch wetterfeste
Kleidung und geeignetes Schuhwerk



Seniorenweihnachtsfeier

Der Ortschaftsbürgermeister und der Burgverein
laden zur Seniorenweihnachtsfeier

am Sonntag, 8. Dezember 2019 um 15:00 Uhr

in den Saal des Röderschlosschens ein.

Der Rasselbockverein Liebenstein e.V.
lädt ein zum

Märchentheater



mit dem
Ingerslebener Heimatverein

am 01.12.2019

im ehemaligen

Frischecenter Liebenstein

ab 14.30 Uhr

Kaffee und Kuchen

ca. 16 Uhr Theateraufführung

Eintritt: 2.50 Euro Kinder frei



Ortsteil Frankenhain

Kirchliche Nachrichten

Friedhofspflegegebühren

Wir möchten an die Zahlung der Friedhofspflegegebühren für das Jahr 2019 erinnern. Der fällige Betrag muss auf das Konto der Kirchgemeinde überwiesen werden.

Bitte geben Sie bei der Überweisung die Nummer der Grabstätte oder den Namen des zuletzt Beigesetzten an, da eine Zuordnung sonst nicht möglich ist. Es ist ratsam die Gebühr bis Ende der gesetzlichen Liegefrist, sie beträgt 20 Jahre, zu entrichten. Soll die Grabstätte weiter erhalten bleiben überweisen Sie den fälligen Betrag unaufgefordert jährlich oder für mehrere Jahre auf das angegebene Konto.

Nach § 10 der Friedhofsgebührensatzung wird für die laufende Pflege und Unterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf dem Friedhof unabhängig von der Größe der Grabstätte pro Jahr **15,- Euro** erhoben.

Bei Einebnung bitten wir um schriftliche Benachrichtigung.

Bitte um Überweisung auf das Konto der Kirchgemeinde Frankenhain

Bankverbindung: SK Arnstadt-Ilmenau

IBAN: DE75 8405 1010 1152 0003 37

BIC. HELADEF1ILK

Bei eventuellen Fragen können Sie mich unter der Tel. Nummer: 036205 90450 erreichen.

Edda Schlundt
Kirchgemeinde Frankenhain
Friedhofverwaltung



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Dieter Schulz, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: d.schulz@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträgen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14-täglich; kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Gräfenroda, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Liebenstein und Frankenhain). Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellt werden.

Veranstaltungen

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

**Am 3. Advent, dem 15.12.2019,
ist es wieder so weit.**

Der Weihnachtsmann wird uns auch diesmal mit seinem Besuch beehren.

Die Vorbereitungen sind voll im Gange, damit dieser Sonntag wieder ein fröhlicher Tag für unsere Senioren wird.

Wir laden deshalb ganz herzlich ein.

In diesem Jahr wird die Feier in der ehemaligen Gemeindeschenke stattfinden. Beginn ist wie immer um 14.30 Uhr.

Für Gäste, welche schlecht zu Fuß sind, wird ein Abholservice eingerichtet. Diese freundliche Unterstützung wird wie in jedem Jahr vom Biathlonverein übernommen. Wer von diesem Service Gebrauch machen möchte, meldet sich bitte bis zum 13.12. bei Gisela Linz, Tel.: 91185. Wir alle freuen uns auf Ihr Kommen.

Heimat- und Verkehrsverein Frankenhain



**Einladung zum
„Tag der offenen Tür“
in die
Gemeinschaftsschule Gräfenroda
Wolfstal 1
Samstag, 07. Dezember 2019
von 11:30 – 15:00 Uhr
„Schule in Bewegung“
Um 16 Uhr vorweihnachtliches Konzert
in der St. Laurentiuskirche Gräfenroda**

Große und kleine Gäste können
**experimentieren, malen, basteln und kreativ
sein.**

Sie können unsere **Kooperationspartner für
Berufsorientierung** vor Ort kennenlernen.

An diesem Tag stellen wir den Eltern um
12:00 Uhr die Schwerpunkte unseres
Schulkonzeptes vor.

Alle Sportbegeisterten können in der Turnhalle
verschiedene Stationen absolvieren.
Turnschuhe nicht vergessen!

Für das **leibliche Wohl** ist in unserem Café
gesorgt.

Um **16 Uhr** findet unser traditionelles
vorweihnachtliches Konzert in der St. Laurentiuskirche
Gräfenroda statt.



**Herzlich willkommen zur
26. Rassegeflügel-Kreisschau
des KV-Ilm-Kreis
und Jubiläumsschau des RGVZ Gräfenroda**

**der Rassegeflügelverein
Gräfenroda u.Umgebung e.V.**
lädt ein nach Geschwenda auf den Bauhof
am Samstag den 14. Dezember
und am Sonntag den 15. Dezember

Rassegeflügelsschau
mit einer Vielzahl von Tieren,
von der Pute bis zur Taube in
verschiedenen Rassen und Farben !

**Großer Mal-Wettbewerb
um das "Goldene Hühnchen"**
der Kinder der Grundschulen
und Kindergärten
von Gräfenroda und Geschwenda !

alle Besucher der Ausstellung können
mit Ihrer Bewertung die schönsten
Bilder und die Gewinner ermitteln !

Der RGVZ Gräfenroda sorgt
für eine gastliche Bewirtung
mit Speisen und Getränken,
mit großer Tombola
und vielen Infos zur Rassegeflügelzucht !

**Am Samstag, den 14. Dezember 2019 von 09:00 bis 17:00 Uhr
und Sonntag, den 15. Dezember 2019 von 09:00 bis 15:00 Uhr
in Geschwenda, im Bauhof**







**ADVENT IM
HAUS
GREVENROT**

Im Rahmen des diesjährigen Gräfenrodaer Weihnachtsmarktes öffnen auch wir für Sie unsere Pforte am

**SAMSTAG; 14.12.2019
AB 14.00 UHR**

Besuchen Sie unser Heimatmuseum und lassen sich durch die Orts- und Industriegeschichte führen.

In unserem Museumscafe erwartet Sie leckerer selbstgebackener weihnachtlicher Kuchen sowie Glühwein und Kinderpunsch. Ab 15.00 Uhr sorgt der Singekreis "Wildes Geratal" für weihnachtliche Stimmung.

Freuen Sie sich auf unser Highlight:
selbstgemachte Feuerzangenbowle.

Auf Ihren Besuch freuen sich
der Heimatverein e.V. & die
"Gravereider Jong"



**KÜNSTLER
HOFWEIHNACHT**

Samstag, 21.12.2019, 14 bis 20 Uhr

Geraberg, Arnstädter Straße 33

**Horch, wer kommt
von draußen rein:**

der dünnste Weihnachtsmann der Welt,
die Musiküsse und der Shantychor

Geraberg,
Ilmenau

der Wilbury Clan und die Gruselgugge

**Heute Kinder,
wirds was geben:**
feine Stickereien aus Erfurt,
naturbelassenes Holz aus Haarhausen,
schöne Keramik aus Arnstadt

**Die Tür macht auf,
das Tor macht weit:**
zum 10-jährigen Jubiläum
unsere Eigenkreationen
Gänse-Giere-Wandkalender 2020,
Lichtereigel, Schmuck und
die Weihnachtskarte zum Sammeln

Für heiße Herzen :
Glühwein
und Thüringer
Rostbratwurst

Das Breiten unsere Maße gedreht auf eigene Größe. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden. Das Breiten ist im gesamten Bild anhängig.